

Einladung und Programm

am 30. Mai 1876 in Merseburg stattfindenden **I. Districts-Thierschau** des westlich der Mulde belegenen Theils des Regierungsbezirks Merseburg,

ausgeführt vom **Landwirthschaftlichen Kreis-Verein zu Merseburg.**

Die Thierschau findet am 30. Mai auf dem Rindlandsplatz bei Merseburg statt; für das Publikum wird die Ausstellung um 10 Uhr Vormittags eröffnet. Das angemeldete Vieh muß um 6 Uhr Morgens zur Stelle sein und bis Nachmittags 3 Uhr in den angewiesenen Ständen verbleiben. Die Vorführung der Preisstiere findet von Mittags 1 Uhr ab statt. Die zur Vertheilung kommenden **Staatspreise** betragen:

Der Prämienfonds für Pferde ist schon jetzt durch Zuschüsse aus der Kasse des Thüringischen Pferdezüchtereis und den Kassen der Landwirthschaftlichen Vereine im Districts-Verein auf 1600 Mark gebracht. Fernere Zuschüsse stehen in Aussicht. Die Vertheilung der Prämien geschieht in folgender Weise:

I. Für Pferde.

- 1) Staatspreis 785 Mark.**
- A. Für Stutenfüllen und Stuten leichten und schweren Reit- und Wagen-schlages vom vollendeten 1. bis 5. Jahre.
Vierjährige Stuten müssen gedeckt, fünfjährige ein Füllen haben und wieder gedeckt sein. Preis 385 Mark.
- B. Für Stutenfüllen und Stuten des Alters und Lastschlages vom vollendeten 1. bis 5. Jahre.
Vierjährige Stuten müssen gedeckt, fünfjährige ein Füllen haben und wieder gedeckt sein. Preis 400 "
- 2) 300 Mark vom Thüringischen Pferdezüchter-Verein.**
Für Füllge und Stuten, welche als Füllen durch den Verein eingeführt sind. Preis 800 Mark.

- 3) Zuschüsse der landwirthschaftlichen Vereine.** Preise 500 Mark.
- A. Bis jetzt eingegangen oder in sichere Aussicht gestellt
A. Für einen Dechhengst des schweren oder Lastschlages, der innerhalb des Districts als Beschäler öffentlich aufgestellt. " 150 "
- B. Für Stuten mit oder ohne Füllen, tragend oder 1876 gedeckt ohne Rücksicht auf das Alter. " 250 "
- C. Für Füllge von 1 bis 3 Jahren, im District geboren oder aufgezogen. " 150 "
- D. Das etwaige Mehr zur Verfügung der Preisrichter zu Prämien und Befolgungen tüchtiger Füllwärtner.

II. Für Rindvieh.

- Staatspreis 3680 Mark.**
- 1) Niederungsschläge: Holländer, Oldenburger und ähnliche Schläge
a. Bullen Nr. 130, 100 230 M.
b. Kühe in Milch oder tragend und Fersen Nr. 130, 120, 110, 110, 100, 100 790 "
- 2) Höhen-schläge: Allgäuer, Tümmenhaler, Harzer und ähnliche Schläge
a. Bullen Nr. 130, 100 230 "
- b. Kühe in Milch oder tragend und Fersen Nr. 130, 120, 100, 100 450 "
- 3) Mischschläge und Landvieh:
a. Bullen Nr. 120, 100 220 "
- b. Kühe in Milch oder tragend und Fersen Nr. 120, 120, 110, 100, 100, 100 780 "

- 4) Thiere, wesentlich zur Fleischnutzung gezüchtet:
a. Bullen Nr. 100 100 M.
b. Kühe und Fersen Nr. 120, 100 220 "
- 5) Ferkel aller Schläge:
Selbstgezüchtete Thiere unterliegen einer besonderen Beurtheilung.
Nr. 120, 110, 110, 100 440 "
- 6) Zugschiffe verschiedener Schläge, paarweise aufgestellt und selbst gezüchtet
Nr. 120, 100 220 "

Als Preisrichter fungiren:

A. Für Pferde.

- Die Mitglieder der Sub-Commission:
- 1) Herr Landrath a. D. **von Nathusius** — Althaldensleben,
2) " Rittergutsbesitzer **Zimmermann** — Lodaun,
3) " " **Nobbe** — Nierbertorf; außer dem:
Herr Landstallmeister, Graf **Lehndorf** — Graditz, Königl. Commissarius,
" Major **von Rottberg** — Merseburg,
" Major a. D. **von Heldorf** — St. Ulrich,
" Rittergutsbesitzer **Che** — Zöbiger, als Stellvertreter.

B. Für Rindvieh.

- Die Mitglieder der Sub-Commission:
- 1) Herr Amts Rath **Blomberg** — Hornburg,
2) " Rittergutsbesitzer **Zehe** — Wengelsdorf,
3) " " **Freiherr von Seckelsch** — Großgörlitz; außer dem:
Herr Rittergutsbesitzer **Rodtbroh** — Götzhewitz,
" Inspector **Adam** — Schloß Weichlingen,
" Rittergutsbesitzer **Demler** — Ködgen, als Stellvertreter,
" " **Oberamtm. Zimmermann** — Benkenhof, als Stellvertreter.

Allgemeine Bestimmungen.

Sämmtliche Bewohner des westlich der Mulde belegenen Theils des Regierungsbezirks Merseburg sind berechtigt, sich um die ausgesetzten Prämien zu bewerben. Bewerber um die Prämien müssen sich seit sechs Monaten im Besitz der vorgeschriebenen Stüde befinden und dies nachweisen. Prämirtes Vieh darf vor Ablauf eines Jahres nicht aus dem District entfernt werden. Händler können um die Staatsprämien concurrenzen, wenn sie innerhalb des Districts wohnen, die Thiere selbst gezüchtet haben und selbige im District an Züchter verkaufen.

Anmeldung. Die Anmeldung muß nach dem ausgefüllten Formular möglichst ausgefüllt und mit deutlicher Bezeichnung der Kategorie bis zum 15. Mai cr. bei dem Vorstand des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Merseburg portofrei eingeschickt sein. Formulare können bei dem Vorstande, sowie bei sämmtlichen landwirthschaftlichen Vereinsvorständen des Bezirks unentgeltlich in Empfang genommen werden. Den Herren Ausstellern werden darauf die Nummern der angewiesenen Stände übersandt, welche die Führer des Viehes mitzubringen haben. Befehls über Rückfahrt der per Bahn zur Schau gebrachten Thiere sind bei den betr. Eisenbahn-Directionen die nächtigen Anträge gestellt worden.

Aufstellung. Für jedes zur Schau gebrachte Thier wird ein unbedeckter Stand eingerichtet. An demselben ist die betr. Standsnummer und ein Haken für eine von jedem Viehbesitzer mitzubringende beschriftete Platte angebracht. Auf derselben muß der Name des Besitzers, Abkunft oder Rasse des Thieres, Alter und etwaiger Verkaufspreis vermerkt sein. Standsgebäude für offene Stände wird nicht eueben. Für einen bedeckten Stand sind pro Stück Vieh bei der Anmeldung 6 Mark Unkosten mit einzufenden.

Pflege der ausgestellten Thiere. Die Pflege und Sorge für die ausgestellten Thiere ist Sache der Eigenthümer. Auf dem Ausstellungsplatz wird für Trankwasser, sowie für die erforderlichen Fütterungs-Materialien Sorge getragen werden.

Ordnung. Alle Herren, welche bei der Schau in officieller Eigenschaft beschäftigt sind, tragen schwarz-weiß-rote Binden. Alle Besucher haben sich den Anordnungen dieser Herren zu fügen. Das Eintrittsgeld beträgt 50 Pfennige, für Kinder 25 Pfennige. Jeder Eintrittende, ohne Ausnahme, hat ein Billet zu lösen und dasselbe sichtbar zu tragen. Billets werden an den Rassen, die an den Eingängen errichtet sind, verkauft und berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. Nach Schluß der Thierschau findet Nachmittags 4 Uhr ein Wettrennen des Thüringischen Reiter-Vereins statt.

Der Vorstand und das Ausstellungs-Comité des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins.

Schönian. Zehe — Wengelsdorf. Schottelius — Neufirchen. Sachse. Weidlich, Landrath. Berger, Stadtrath. Heberer, Oeconom. Körner, Stadtrath. Findeis, Posthalter. Kuhlmann, Kreissecrätär. Schulenburg, Gutsbesitzer.

Unbekannter Viehdieb. Am 23. d. Mts. ist in der Saale am Sch-mannschen Steinbrücke, am Eintritte des Mühlgrabens in die Saale, die Leiche eines unbekanntem zwischen 40 und 50 Jahre alten Mannes angeschwommen. Die Leiche ist 1 7/8 Meter groß, hat volles dunkelblondes kurzes Kopfhair, rathen flachen Bart, volle gesunde Zähne. Der Viehdieb ist durchs Kopfhaar und liegt anscheinend schon mehrere Monate im Wasser. Befindet vor die Leiche und einen dunkelbraunen weissen Unterhof, einer dergl. Weibjude, einem kleinen Oberende mit Hemmett, einem weiß- und schwarzgewürfelten Halstüch, Wänschleife, farbbedruckten Halstüchlein mit Doppelknoten und graunrothen Strümpfen. In der Rocktasche befand sich ein rothgelbes Taschentuch mit weiß und schwarzer Rante und in der Hosentasche zwei Zweifelhafte und ein Pfennig. Die gedachten Gegenstände befinden sich zur Ansicht bei der Ortsbehörde zu Gie-bichenstein. Ueber Persönlichkeit des Verstorbenen und dessen Verunglückung wird um Mittheilung ersucht.
Halle, den 26. April 1876. Der Staats-Anwalt.

Zur Bandwurmlende.

Jeden Bandwurm entferne in 1-2 Stunden radikal mit dem Kopfe ohne Anwendung von Knopf und Granatwurzel. Das Mittel ist angenehm schmeckend, sowie leicht zu gebrauchen, sogar bei Kindern im Alter von 2 Jahren, ohne jede Not- und Hungerzeit, vollständig schmerzlos und ohne unangenehme Gefährd. (auch brieflich); für den wirklichen Erfolg leistet Garantie.
H. E. Kurth aus Hannov. Münden.
Das Mittel ist von fast allen medicinischen Autoritäten als vorzüglichst wirkend und vollständig ungeschädlich gepriesen und empfohlen.
Bandwurmlende können von mir einen Auszug Adressen radikal geheilter Patienten einsehen und werden arme Patienten berücksichtigt.
In **Halle a. S.**, bin ich im Hotel zum goldenen Löwen, Zimmer Nr. 6. Freitag den 5., Sonnabend den 6. Mai c. von früh 8 bis Nachmittags 5 Uhr zu sprechen.
H. E. Kurth aus Hannov. Münden
Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel und made zur Enttarnung auf folgende Merkmale aufmerksam: Blaue Ringe um die Augen; Blässe des Gesichts; matter Blick; Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger; Uebelkeiten, sogar Ohnmächten bei nüchternem Magen; Sodbrennen; Magenaurer; Verdauungs-schwäche; Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse; Kopfschmerzen; Schwindel; unregelmäßiger Stuhlgang; Kollern; Altersjucken; wellenartige Bewegung im Körper; taugende, stehende Schmerzen in den Gebärmern. Nach Spiel- und Bandwurmer entferne in kürzester Zeit und ertheile gerne Rath bei Magenkrankheiten und Bleichsucht.

Ohne Kosten und franco

Befuchen sie auf Franco-An-frage einen über 100 Seiten starken, mit vielen Neuanfängen reichhaltigen Scheller, welcher den Weg aus der Welt der Bandwurmlende zeigt. Jeder, welcher sich von der Schwere der Krankheit ca. 500 Seiten starken Preiswerthes (Preis nur 1 Mark, zu beziehen durch alle Buchhandl.) überzeugen will, lasse sich den Franco-Anfragebogen franco zu-senden. Wichtig für Kranke

Die Brandenburger Spiegelglas-Versich.-Gesellschaft, concessionirt in sämmtlichen deutschen Staaten u. im Auslande, übernimmt Versicherungen auf Spiegelgläsern in Läden und Privatwoh-nungen, Trumeaux, Scheiben von Kofelglas, Doppelgläser, faccarnirte und cou-leurte Scheiben u. gegen Hagelschlag und sonstige Zerrüttungen unter liberalen Bedingungen zu billigen Prämienhöhen. Im Schadenfalle wird prompte und coulant Regulierung zugesichert. — Nähere Auskunft ertheilt und Versicherungs-Anträge nimmt entgegen: die **Haupt-Agentur** von **Th. Franz Schmidt**, kleine Ulrichsstraße 7.

Wichtig für Neubauten!!!
Beste schwedische Thüren mit Futter und Bekleidung in 3, 4 und 6 Füllungen unter Garantie.
Jalousiekränze, Scheuerleisten u. c. c.
Fohelbretter in Kiernern oder Tannenholz, gepundet oder glatt-fantig gefügt, empfiehlt in schöner Qualität zu billigen Preisen und in großen Rollen
Carl Rudolph Neuhaus, Bitterfeld. Lager am Bahnhofs.
Mein Hauptlager befindet sich in Wallwirthshafen a/Elbe bei den Herren Ziegler, Uhlmann & Comp.
Halle. Druck und Verlag von Otto Fendel.

Lungen-schwindsucht heilbar!
Lungen-schwindsucht, selbst im vorge-schrittenen Stadium, wird durch ein Hausmittel sicher geheilt. Man wende sich vertrauensvoll an **Heinrich Bise, Capelan** b/Berlin, Nieborsstraße 22. 13092

Epilepsie
(Fallenucht) heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Kri-lisch, Neustadt Dresden. Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. — [1492
Es wird **zollfrei** geliefert.
Jeder Gummi-Artikel
Es wird zollfrei geliefert.
Man wende sich vertrauensvoll an die Haupt-Agentur des Gummis-Beraters von **Georg Meckel, Hamburg.**
N.B. Jede Anfrage wird beantwortet.

Baumaterialien:
Zhon-Nähren mit Verbindungsfläden in allen Weiten, sowie **Chorn-stein-Ansätze** aus der Fabrik H. Polko in Bitterfeld zu Fabrikpreisen; feuerfeste prima **Dachpappe** in Rollen, **Kappstreifen, Asphalt-, Bed-, Schiefer- u. Zolnhofen-Platten** zur Bedeckung von Hausfluren, Kichen, Bodenfluren u. c., beste **Chamottesteine** empfiehlt billigst
B. Schmidt & Co.